



Gruuuuunz, grüezi ich bin's wieder, die Lisa vom Waldheim

Siie entschuldigen Sie bitte, dass ich erst heute schreibe..... aber ich hatte ja soo viel zu tun diesen Frühling und Sommer, da bin ich nur hin und her gerannt. Aber jetzt habe ich mich ein paar Stunden auf den Miststock zurückgezogen und schreibe Ihnen jetzt alles ganz genau.



Der Dezember des letzten Jahres begann für uns Tiere super. Die Waldheim-Menschen, insbesondere Michèle und Matthias, standen extra für uns Tiere zwei Samstage an einen Weihnachtsstand, wo sie Werbung für uns machten und schöne Sachen verkauften. So bekamen wir im Dezember alle einen Apfel extra. Gruuuuunz war das schön. Und schön war es auch an Weihnachten, da haben wir nämlich hier auf dem Miststock

„gsünnelet“. War ich froh, dass es nicht so kalt war. Mitte Januar kam dann aber der Schnee. Ebenfalls im Januar starben 2 Schafe. Der ganz alte Willi und die noch so junge Lina. Vor allem wegen dem Tod von Lina habe ich richtig geheult. Wissen Sie, das war das Schäfchen, welches die Waldheim-Menschen mit der Flasche gross gezogen hatten. Sie war zwar immer etwas krank, aber zu allen soooo nett und hat immer gesagt, sie sei das erste Hunde-Schaf, da sie mit den Hunden aufgewachsen ist. Und dann stirbt sie einfach eines Abends weg..... Gruuuuunz das ist mega traurig.



Den ganzen Februar war es gruuuusig kalt und ich musste mich richtig im Miststock verbuddeln, damit ich nicht erfroren bin. Im Februar wurde auch der alte Hundechef Timo krank. . Er war ja schon 13 Jahre alt, was für einen so grossen Hund sehr alt war und leider hatte er grosse Tumore. Eines Morgens konnte er nicht mehr richtig aufstehen. Die Waldheim-Menschen haben ihn



gepflegt und geschaut, dass er wieder zu Kräften kam, aber Ende Februar kam der Tierarzt vorbei und Timo wurde - wie er es verdient hatte - in Mitten seines Hunde-Rudels über die Regenbogenbrücke gelassen. Siiiiie, die Hunde waren ein paar Tage ganz durcheinander, obwohl sie ja eigentlich schon lange mit Mia eine neue Hundechefin haben. Aber der Timo war halt schon ein Besonderer.



Zum Glück war dann der März schön und warm und wir konnten uns alle etwas erholen. Im April wurde eine unserer Katzen zum Star !! Michèle hatte ein Foto unseres Katers Matcho - Siiiiie der ist fast so hübsch wie ich - an einen Wettbewerb der Firma Fressnapf geschickt. Und, Sie glauben es nicht, das Foto hat gewonnen. Im nächsten Jahr kann man jetzt im Fressnapf unseren Matcho auf einem Kalender kaufen..... gruuuuuunz ich bin ja richtig stolz auf ihn. *Aber auch etwas eifersüchtig.*

Dann, Ende April, traf es leider wieder das Hunderudel, gruuuuuunz. Jerry der Älteste ist in den Armen von Michèle friedlich eingeschlafen. Jerry haben Sie vermutlich nie gesehen, wenn Sie mich und meine Freunde besuchten, denn er hatte gar nicht gerne Besuch und hat sich dann immer versteckt. Aber Jerry war ein ganz toller Freund. Wenn es trocken und warm war, ist er jeden Abend zu mir auf die Weide gekommen und hat seinen „Giro“ (Spaziergang) gemacht. Da er das ganz gemütlich machte, war er oft bis zum Eindunkeln unterwegs.



Im Mai schliesslich kamen 2 neue Hunde - gruuuuuunz die Sally, die ist jetzt mit 8 Monaten schon so gross wie es der Timo war und dann die Chiquita..... jööööh die ist kleiner als die meisten Katzen. Eine Organisation hat Sally in Rumänien vor ca fünf Monaten gefunden, da war sie nur gerade vier Kilo schwer. Ihre Gelenke an den Beinen waren ganz fest geschwollen und die Füsse ganz weich. Sie hatte, als sie zu uns kam, nicht mal die Kraft um auf ein Sofa zu steigen. Die Waldheim-Menschen geben ihr so Zeugs wie „Teufelskralle“ und „grüne Muscheln“ ins Futter - gruuuuuunz gut bin ich gesund - sowas käme bei mir dann nicht in den Napf. Aber bei Sally hilft es offenbar. Sie ist schon knapp dreissig Kilo schwer und kann schon ganz lange auf der Wiese herumtollen ohne müde zu werden.

Bei der Chiquita ist das etwas anders. Siiiie, die ist schon ca. 9 - 10 Jahre alt. Gruuuuuunz und immer noch sooo klein !! Ich sag's ja immer „Esst Äpfel Kinder; esst Äpfel!“ Die Chiquita hatte einen Unfall und ihre hintere linke Hüfte und das rechte vordere Knie waren gebrochen und sind leider nicht mehr richtig zusammengewachsen. Jetzt läuft sie etwas komisch. Aber wenn sie will, kann sie allen anderen Hunden um die Ohren rennen. Aber auf die Wiese zu uns anderen Tieren kommt sie nicht so gerne. Sie hat wohl noch nie Ziegen, Esel und Schweine gesehen und hat mega Angst. Aber Siiiie, stellen Sie sich vor, Sie wären so klein und treffen auf einen Esel.....; also einen mit vier Beinen meine ich !



Bei den Gänsen hat es Nachwuchs geschlüpft. Eigentlich wollen die aber die eine Gans hat sich einfach lassen und sass stur auf ihren Eiern. schon etwas verstehen, so eine



gegeben. Drei junge Gänselein sind Waldheim-Menschen ja keine Jungtiere, nicht mehr aus dem Stall vertreiben Gruuuuuunz Siiiie, ich kann ja die Gans kleine Lisa hätte ich natürlich auch gerne.

Siiiie dann kam die Regenzeit..... gruuuuuunz die Ziegen stehen seither nur dumm im Stall und meckern; "Das ist kein Waldheim, das ist ein Regenwald-Heim". Das bringt ja auch nichts, da müssen wir halt durch..... Die Waldheim oder Regenwaldheim-Menschen erneuern alle 2 Tage die Strohmatten in den Ställen und so können wir eigentlich ganz gut schlafen. Aber eben, auf dem Miststock „sünnele“ können wir dann wohl erst an Weihnachten wieder.



Die Vögel - 6 Wellensittiche und 2 Nymphensittiche haben jetzt eine Villa..... gruuuuuunz die „Nemo-Sprenger-Villa“. Nemo war der Hund eines Freundepaares der Waldheim-Menschen und er ist leider kürzlich verstorben. Da die Besitzer auch sehr gerne Vögel haben und uns überhaupt alle ganz gern mögen im Tierasyl, haben Sie den Vögeln eine wunderschöne Voliere errichten



lassen. Gruuuuuunz ist das nicht nett ?? Auf jeden Fall können Sie jetzt das ganze Jahr draussen verbringen und schöne Lieder pfeifen.

Siiiie und das Neuste die Hunde riesiges Teil, in welchem sie tauchen gruuuuuunz, der Sommer kann kommen.



haben einen Schwimm-Pool. Ein und schwimmen können. Also

Liebe Grüsse

Ihre Lisa

Liebe Tierfreundin
Lieber Tierfreund

Ja, der Sommer kann kommen.

Wir wären wirklich froh, wäre das Wetter mal für einen längeren Zeitraum etwas konstant. Kaum haben wir alle Hunde-Körbe rausgestellt, müssen sie wieder rein, weil ein Regenguss kommt. Auch unser Strohverbrauch ist diesen Frühling/Sommer enorm.

Regen und Sonnenschein begleiteten uns leider auch im Tierbestand. Während uns Tiere, welche uns im Laufe der Jahre so sehr ans Herz gewachsen sind, verlassen haben und wir deshalb dunkle Regentäler durchliefen, bereiten uns Neuankömmlinge aber auch Tiere, welche schon lange bei uns sind, immer wieder viel Sonnenschein, wenn wir feststellen, welche tolle und positive Entwicklung sie machen. Zu sehen, wie die Augen eines Tieres sich verändern, wie aus einem angstvollen Blick ein Strahlen wird, ist das Schönste was wir erleben können. Dies dürfen wir tagtäglich, dank Ihrer Unterstützung

Wir möchten allen Privaten, Vereinen und Stiftungen, die unser Projekt, welches wir vor 7 Jahren in Safenwil gestartet haben, als Spender, Sponsor oder aktive Helfer unterstützen unseren herzlichen Dank aussprechen. Dank Ihrer Hilfe können wir allen Tieren – die oft keine schöne Vergangenheit hatten – ein glückliches, artgerechtes Leben ermöglichen. Vielen, vielen Dank

Wir wünschen Ihnen allen eine wunderschöne Sommerzeit

Liebe Grüsse

Yvonne Nestler-Jörger

